

"Glaube und Leben" v. 17.05.2009, Nr. 20

"Schein - Konflikt"

Zum Artikel: "Entscheidende Abstimmung vertagt"

Als ein Konfliktpunkt zwischen ZdK und einzelnen Bischöfen gehört lt. o.a. Artikel ' die Frage von Donum Vitae'.

Unerwähnt bleibt dabei der wesentliche Inhalt dieses Konfliktes: nämlich nicht das segensreiche Beratungsangebot für Schwangere als solches, sondern die staatlich geforderte Ausstellung von "Beratungsscheinen", die zur Abtreibung innerhalb einer bestimmten Frist berechtigen. Diese Scheine nicht mehr in den kathol. Beratungsstellen auszustellen, hatte der verstorbene Papst Johannes Paul II die deutschen Bischöfe letztendlich verpflichtend auffordern müssen.

Das Trauerspiel im mühsamen Kampf um das Recht auf Leben (vom Zeitpunkt der Zeugung bis zum natürlichen Tod) wird durch diese "Scheine" durch Laien in der kath. Kirche weiter verdunkelt. Denn jeder ausgestellte Schein berechtigt zur Abtreibung und ist im konkreten Fall Mord am ungeborenen Leben (allein in Deutschland ca. 1000 Abtreibungen *täglich.*

Wolfgang Illuminatus Seitz ofs
(3. Laienorden des Hl. Franziskus)
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim, den 18.05.09